

AKTUELLES

Gemeinsame Veranstaltung mit über 100 Gästen / Zahlreiche Informationsstände zur Arbeit der SoVD-Frauen

Weltfrauentag: Orts- und Kreisverbände aktiv und engagiert



Sabine Kellner (links) und Traute Gresch diskutierten während des Weltfrauentages in der Celler Innenstadt mit den zahlreichen Besuchern über sozialpolitische Fragestellungen.

Die SoVD-Kreisverbände Cloppenburg-Vechta, Grafenschaft Bentheim und Osnabrücker Land begingen in diesem Jahr bereits zum fünften Mal gemeinsam den Internationalen Frauentag und konnten zu der Veranstaltung mehr als 100 Gäste begrüßen. Dabei standen sowohl die Sozialpolitik als auch die Medizin auf der Tagesordnung.

In ihrem Grußwort wies die SoVD-Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohlert auf die bestehende Ungleichheit bei der Einkommensverteilung zwischen Männern und Frauen hin und forderte in diesem Zusammenhang Mindestlöhne, entsprechende Tarifverträge und Konsequenzen für die Arbeitgeber, die eine ungleiche Lohnpolitik unterstützen. Durch das anschließende Referat der Internistin und Kardiologin Dr. Kerstin Vahlkamp zum Thema „Früherkennung und Prävention bei Herzlei-

den“ wurde deutlich, dass in Deutschland Herzkreislaufkrankungen und Herzinfarkte nicht nur bei Männern die Haupttodesursache sind, sondern auch jede dritte Frau daran stirbt. Das Problem: Frauen kommen erst etwa ein bis zwei Stunden später in die Klinik, da sie länger warten, bis sie ärztliche Hilfe aufsuchen.

Mit einem Informationsstand setzte sich auch der Kreisverband Celle am Weltfrauentag gegen die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen - insbesondere am Arbeitsmarkt - ein. Dort informierten Sabine Kellner, Leiterin des Celler Sozialberatungszentrums, und Traute Gresch, stellvertretende Kreisfrauensprecherin, anhand vielfältiger Werbematerialien über die Aktionen und die Arbeit des SoVD - insbesondere im Bereich der Gleichstellungspolitik.



Wie hier der SoVD-Ortsverband Neustadt nutzten auch viele Ortsverbände des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen den Internationalen Frauentag im März, um sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Der Ortsverband hat sich bei einer Informationsbörse für Frauen vorgestellt und konnte dabei mit vielen Interessierten ins Gespräch kommen und das Angebot des Verbandes vorstellen.

Hier finden Sie Ansprechpartner

Zentrale Notfallpraxen



Im Rahmen der neuen Notfalldienstordnung gibt es in Niedersachsen zentrale Notfallpraxen, die die ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten sichern. In folgenden Städten wurden diese Notfallpraxen bereits eingerichtet: Achim, Brake, Braunschweig, Bremervörde, Buchholz, Celle, Delmenhorst, Duderstadt, Einbeck, Gifhorn, Goslar, Göttingen, Hannover und Laatzen, Hannoversch-Münden, Hildesheim, Holzminden, Lingen, Lüneburg, Nordenham, Nordhorn, Northeim, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Peine, Stade, Uelzen, Varel, Walsrode, Westerstede, Weye, Winsen/Luhe, Wittmund, Wolfsburg. Interessierte finden eine detaillierte Aufstellung mit Adressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten der einzelnen Praxen als pdf-Dokument auf der Homepage des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen (www.sovd-nds.de) in der Rubrik „Gesundheit“.

Kostenloses Angebot der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland

Beratungen für Kinder und Jugendliche

Ab sofort gibt es in der regionalen Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) in Hannover einen zusätzlichen Beratungsschwerpunkt: Patientenberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Hintergrund dazu ist die besondere Erprobung und Analyse von gesundheitsrelevanten Informationen und Angeboten, die speziell für diese Zielgruppe entwickelt werden.

Kinder und Jugendliche sind in vielfältiger Weise von gesundheitlichen Einschränkungen und Erkrankungen betroffen. Insbesondere ist die Zahl der chronischen Erkrankungen wie Herzerkrankungen, entzündliche Darmerkrankungen, sowie Allergien, Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS/ADHS) stark angestiegen. Familienangehörige sind mit ihren chronisch kranken Kindern häufig überfordert und überlastet. Oft wissen sie nicht, wie und wodurch sie entlastet werden können. Genau an dieser Stelle setzt das Beratungsangebot der UPD an.

Außerdem informieren die Mitarbeiter in der Beratungsstelle über Früherkennungsuntersuchungen, Impfungen, Mut-

ten-Recherche. Die Beratung wird in Einzelgesprächen in den Räumen der UPD in der Herschelstraße 31 in Hannover durchgeführt. Zusätzlich halten die UPD-Mitarbeiter Fachvorträge zu ausgewählten Themen in Kindertagesstätten und Schulen. Die UPD in Hannover befindet sich in der Trägerschaft des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen. Die Beratung im Hause ist kostenfrei. Sie ist Anlaufstelle für alle Ratsuchenden in Hannover und Umgebung. Persönlich stehen die Mitarbeiter dort montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 9 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr für kostenlose Beratungen zur Verfügung. Entsprechende Fragen oder Terminwünsche können auch telefonisch oder per E-Mail mit der UPD abklärt werden (Tel.: 0511/70148-73, -29, -81, E-Mail: hannover@upd-online.de). Weitere Informationen zu den bundesweiten Beratungsstellen der UPD gibt es auch im Internet unter www.unabhaengige-patientenberatung.de.

Ihre Ansprechpartner



Unabhängige Patientenberatung
Beratungsstelle Hannover
- Elke Gravert
- Guido Klumpe
- Heike Kretschmann
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel. 0511/ 7 01 48 - 29/ -73/ -81

www.unabhaengige-patientenberatung.de

ter/Vater-Kind-Kuren, Kind im Krankenhaus, Zuzahlungsregelungen bei Zahnspangen, Brillenverordnungen, Heil- und Hilfsmittelversorgung, individuelle Gesundheitsleistungen und unterstützen bei der Exper-

Veranstaltung im Rhododendronpark

„Aktion Mensch im Park“



Am 23. und 24. Mai 2009 präsentieren sich zahlreiche Organisationen, die im Bereich Menschen mit Behinderung tätig sind, im Rhododendronpark Hobbie in Westerstede. Umrahmt von einem Blütenmeer wird es ein buntes kulturelles Rahmenprogramm sowie zahlreiche Informationsstände geben. SoVD-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte während der gesamten Saison eine Eintrittsmäßigung und zahlen statt sechs nur 4,50 Euro. Kontakt: Rhododendronpark Hobbie, Zum Hullen 3, 26655 Westerstede, Tel.: 04488/2294, E-Mail: buer@hobbie-rhodo.de, Internet: www.hobbie-rhodo.de

Experte Skoda referiert

Gute Beispiele

Auf Einladung des SoVD-Mitgliedes und Vorsitzenden des Behindertenbeirates des Landkreises Cuxhaven, Gerd Drews, informierte der SoVD-Beauftragte für barrierefreie Pläne und Bauen, Bernd Skoda, zahlreiche Mitglieder des Behindertenbeirates über Probleme des barrierefreien Planen und Bauens.

In diesem Zusammenhang berichtete Skoda über seine langjährigen Erfahrungen für den SoVD-Landesverband Niedersachsen im Bereich der Barrierefreiheit. Unter den Stichworten „Probleme - Strategie - Lösungen“ wurden anhand von Beispielen anschaulich die gesetzlichen Grundlagen dargestellt, allgemeine Problemfelder und entsprechende Instrumente behandelt. Dabei wurden auch besonders gelungene Beispiele vorgestellt. Abschließend wurde an einem praktischen Beispiel die Herangehensweise anschaulich erläutert.

Kampagne „Frauen Macht Kommune“

Mehr Frauen in der Politik



Die Kampagne „Frauen Macht Kommune“ des Bundesfamilienministeriums will Frauen ermutigen, sich stärker in die Politik direkt vor Ort einzubringen. Denn: Frauen haben noch immer nur rund ein Viertel der kommunalpolitischen Mandate inne. Auch in Braunschweig hat sich nun ein Kampagnenkomitee gegründet, dem als Vertreterin des SoVD die Frauensprecherin des Kreisverbandes Braunschweig, Ruth Herok, angehört. Gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und dem Verein alleinerziehender Mütter und Väter setzt sich der SoVD in Braunschweig für mehr engagierte Frauen in der Politik ein. Zwar liegt die Stadtverwaltung mit einem Frauenanteil von etwa 30 Prozent im kommunalen Bereich etwa im Durchschnitt, allerdings fehlen Dezernentinnen völlig. In einem Arbeitskreis erarbeitete das Kampagnenkomitee zahlreiche Ideen, für mehr Teilhabe von Frauen in der Politik.